

PRESSEINFORMATION

Neuer Marktauftritt: Hotel- & Golfresort Jakobsberg

TREUGAST Hotellerie repositioniert 4-Sterne-Superior Hotel auf dem Jakobsberg im UNESCO Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal zwischen Boppard und Koblenz erfolgreich mit Golf, Sport, Wellness und Tagungen.

Boppard/Frankfurt, 09. April 2015. Das Hotel- & Golfresort Jakobsberg in Naturlage im oberen Mittelrheintal nahe der Loreley präsentiert sich mit neuem Konzept, Design und Flair. Die von TREUGAST gemanagte 4-Sterne Superior Anlage zeichnet sich aus durch die denkmalgeschützte Klosteranlage Jakobsberg mit Kapelle und Innenhof, zeitgenössischen Anbauten und großzügiger Parkanlage mit Blick über das romantische Tal der sagenumwobenen Loreley. Sie umfasst 104 Zimmer und Suiten größtenteils mit Terrasse oder Balkon, zwei Restaurants, zwei Bars, neun Tagungsräume für bis zu 250 Personen und das Silencium SPA mit Wellnessgarten und -terrasse. Der hoteleigene 18-Loch Meisterschafts-Golfplatz auf dem Jakobsberg in Boppard liegt auf einem Plateau oberhalb des Rheins, eingebettet zwischen Wald und Weinbergen. Zudem gehören ein Jagdrevier und ein Tontaubenschießstand zur Anlage.

Das Konzept des Hauses baut architektonisch, inhaltlich und gestalterisch auf die historische Anlage und die Interessen des Inhabers **Dr. Hans Riegel** auf: Der in 2013 verstorbene Inhaber war ein leidenschaftlicher Sammler und Jäger. Im gesamten Hotel sind Kunst und Ausstellungsstücke verteilt, sowie Jagdtrophäen von der heimischen Jagd und seinen Afrika-Reisen.

Seit 2009 setzen die Experten der TREUGAST Gruppe im Auftrag von Dr. Riegel die Repositionierung des Jakobsbergs erfolgreich um. „Wir haben das Management dieser einzigartigen Anlage mit einer Auslastung von 40 Prozent übernommen. Ein Konzept oder eine stringente Marketingstrategie mit darauf aufbauenden Aktivitäten lag bis dahin nicht vor. Zudem litt das gesamte Hotel unter einem erheblichen Investitionsstau“, berichtet Thomas Schlieper, Geschäftsführer TREUGAST Hotellerie. „In den **letzten fünf Jahren** sind anhand unseres Konzeptes rund 10 Mio. Euro in architektonische Optimierungen und modernste Standards in Design und Ausstattung geflossen.“

Die Experten der TREUGAST stellen jetzt die **fünf Alleinstellungsmerkmale** der Anlage in den Vordergrund: Lage mitten im UNESCO Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal, hoteleigener Golfplatz, wertvolle Kunstsammlung, herausragende Architektur und eigene Jagd. Das Leitmotiv lautet: „Natur, Kultur und Erholung pur“. Darauf aufbauend konzipierte das Team von Projektleiterin Ines Auerbacher die Angebote für die Hauptzielgruppen Individual-, Golf- und Tagungsgäste.

Innerhalb des Konzeptes spielt das **Design** eine wichtige Rolle. Das Interieur trägt die Handschrift der Innenarchitekten Alexandra und Bernd Wischniowski und spiegelt das

Leitmotiv wider. Sie haben behutsam die historische Architektur mit moderner Formensprache und harmonischen Farbkombinationen konzeptionell verbunden. Die Schätze von Dr. Riegel strukturieren die Innenarchitekten als künstlerischen Leitfaden, als inspirierende Kunstaussstellung, in vier Themen durch die einzelnen Hotelebenen: Heimat und Jagd, Afrika, Licht- und Kunstwerke der italienischen Metallbildhauer Benetton und Montgolfière (Heißluftballon). Jeder Flur hat ein eigenständiges Thema erhalten und gibt dadurch den Gästen eine Wegorientierung durch die große weitläufige Anlage. So ist eine elegante Atmosphäre mit natürlichen und künstlerischen Akzenten und Farben in warmen Sand- und Erdtönen als auch zarten Blautönen kombiniert mit Weiß und Creme entstanden, die Moderne und Tradition perfekt vereint.

Das Restaurant im Hauptgebäude zeichnet sich durch seinen einzigartigen Blick auf die größte Rheinschleife aus. Hier trifft der Gast künstlerisch auf das Leitmotiv Heimat und Jagd. Wildgerichte aus der hoteleigenen Jagd sind die Spezialität der leichten, saisonalen Küche.

Das **Silencium SPA** bietet Entspannung auf 1.000 Quadratmetern: im Schwimmbad, der Sauna-Landschaft, in drei Behandlungsräumen mit Anwendungen aus Traubenextrakten von Vinoble, im Private SPA-Suite, in den Ruheräumen, einer Feuerlounge und im Wellnессgarten und -terrasse.

Die neun Tagungs- und Banketträume für bis zu 250 Personen sind konzeptionell auf Businessmeetings, Firmenevents und Empfänge ausgerichtet. Das umfangreiche Rahmenprogramm beinhaltet im angrenzenden hoteleigenen Wald (Feld-)Bogenschießen, Schnitzeljagd mit geführter GPS-Route (Geo-Caching) und Western-/BBQ-Abende. Hotelinterne Casinoabende mit professionellen Roulette-, Poker- oder Black Jack-Tischen und geschultem Personal sowie Klassiker vom Krimidinner bis zur Weinprobe und Lorient-Abend runden das Programm ab.

Der 18-Loch Meisterschafts-Golfplatz auf dem Jakobsberg ist eine wichtige tragende Säule im Konzept des Jakobsbergs. Eingebettet zwischen Wald und Weinbergen, mit herrlichem Blick über das Rheintal, die gegenüber liegende Marksburg und die Höhen von Westerwald und Hunsrück sowie zahlreichen Kunstwerken auf dem Gelände, erreichte der Platz bei den Lesern des Golfmagazins seit Jahren eine Positionierung unter den Top 50 in der Kategorie „schönste Golfplätze Deutschlands“.

Das Freizeitangebot im Hotel- & Golfresort Jakobsberg ist vielfältig als auch sportlich ausgerichtet, von Wanderungen in den Weinbergen, Bogenschießen und aktiver Jagd im hoteleigenen Revier mit Hoch- und Niederwildrevier mit Rotwild, Rehwild sowie Schwarzwild bis hin zu Segway-Touren und Schiffsfahrten auf dem Rhein.

Die Repositionierung des Hotel- & Golfresort Jakobsberg ist nahezu erfolgreich abgeschlossen, das Konzept der TREUGAST geht auf, das belegen die jüngsten Kennzahlen die Projektleiterin Ines Auerbacher verzeichnet: der Revpar ist um 73 Prozent gestiegen, die Belegung um 53 Prozent, der Ertrag um 53 Prozent und das Ergebnis um 76 Prozent „Diese Zahlen zeigen, dass die Anlage viel Potenzial birgt“, sagt Ines Auerbacher. „Hoteldirektor Horst Riese ist, als sehr erfahrener Manager und perfekter Gastgeber maßgeblich an der Umsetzung unseres Konzeptes und dem damit verbundenen nachhaltigen Erfolg am Jakobsberg beteiligt.“

Das Besondere – das Kunstkonzept:

Die Innenarchitekten Alexandra und Bernd Wischniowski strukturierten die Kunstschatze und Ausstellungsstücke von Dr. Hans Riegel als künstlerischen Leitfaden, als inspirierende Kunstausstellung, thematisch in: Heimat und Jagd, Afrika, Licht- und Kunstwerke der italienischen Metallbildhauer Benetton und Montgolfière (Heißluftballon). Die gesamten Ausstellungsstücke waren zuvor überall in der Anlage verteilt, aber für die Gäste unscheinbar.

MONTGOLFIÈRE

Alle Bilder, Ölgemälde, Lithographien und Holzschnitte zum Thema Heißluftballon „Montgolfière“ arrangierten die Innenarchitekten als „luftiges“ Thema in heller und leichter Farbigkeit in zarten Blautönen kombiniert mit Weiß und Creme, im Erdgeschoss in der Rezeption mit der neuen „Montgolfière-Bar“, in allen Tagungsräumen und im Flur mit den angrenzenden Zimmern.

HEIMAT & JAGD

Das Restaurant im Hauptgebäude stellt thematisch die ideale Bühne für die Ausstellungsstücke „Heimat und Jagd“. Die Ölgemälde inszenierten die Interieur-Designer aus „Wandmangel“ als „Deckenausstellung“ in der Auerhahnstube, Rothirschstube und Jagdstube des Restaurants. Hier setzen auch die präparierten Tiere „heimatliche“ Akzente.

AFRIKA

Der Flur im unteren Terrassengeschoß des Anbaus präsentiert die afrikanischen Trophäen des leidenschaftlichen Großwildjägers Dr. Riegel. Als eine Art modernes Naturkundemuseum sind die Tierpräparate hinter Glasvitrinen ausgestellt, informativ auf Tafeln erklärt von einem Biologen aus dem Bonner Museum Koenig. In einem der Foyers stellt ein Diorama mit Gepard und Leopard den natürlichen Lebensraum der Tiere dar. Ein Hotelflur als Naturkundemuseum ist in dieser Art sicherlich einzigartig. Die sanft renovierten Zimmer auf dieser Ebene präsentieren sich passend in warmen Sand- und Erdtönen.

BENETTON

Die Werke von dem italienischen Kunstprofessor Toni Benetton und seinem Sohn Simon ziehen sich als Beleuchtungs- und Bleiglasobjekte durch das gesamte Haus, fest installiert als imposante Oberlichter, Heizkörperverkleidungen, Handläufe und Kamine. Im Flur des Anbaus, im zweiten Terrassenuntergeschoss, sind die Beleuchtungsobjekte als Wandleuchten montiert. Eng abstrahlende Einbauleuchten werfen konzentrierte Lichtkegel auf den Boden und inszenieren die Licht- und Kunstwerke der Benettos wirkungsvoll als eigenständige Kunst.

Pressekontakt

Elke Birke Konzept Text PR

Husumer Straße 3, 20251 Hamburg

Telefon +49-40 46 777 100, Telefax +49-40 46 777 099

Mobil +49-179 69 45 696, E-Mail info@elkebirke.de